

Firmen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 39: **Stücheli Weiterbauen**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FIRMEN

DIE HAUSINTERNE TELEKOMMUNIKATION IM WANDEL

Die benötigte Bandbreite für Telefonie auf dem Schweizer Festnetz verdoppelt sich derzeit ungefähr alle 1.5 Jahre. Langfristig braucht es einen Glasfaseranschluss in den Wohnungen, denn nur Glasfaser garantiert unbegrenzte Bandbreite. Sie bietet Zukunftssicherheit für die Eigentümer von Neubauten und vermeidet Kosten für eine Nachrüstung. Zudem wird die Nutzung des Internets immer symmetrischer, das heisst: Die Benutzer laden vermehrt auch Daten ins Netz hoch. Die Glasfaser ist hierfür optimal geeignet, während Kupfer- und Coax-Netze mehr für einen hohen Download ausgelegt sind. Derzeit baut Swisscom an über 50 Orten in der Schweiz Glasfaser bis in die Wohnungen und

Geschäfte. Bis 2015 wird ein Drittel der Haushalte mit Glasfaser erschlossen sein. Zudem bietet Swisscom die Möglichkeit, Neubauprojekte ab ca. 50 Nutzungseinheiten mit Glasfaser bis in die Wohnungen und Geschäfte zu erschliessen.

Bei Neubauten sollte daher unbedingt frühzeitig geprüft werden, ob sich diese mit Glasfaser erschliessen lassen. Ist das der Fall, empfiehlt sich der Bau einer Steigzone mit Glasfasern. Die Steigzone sollte unbedingt im Eigentum des Hausbesitzers bleiben, damit die Bewohner von der Angebotsvielfalt verschiedenster Serviceanbieter profitieren können. Der Ausbau der Glasfaser-Steigzone ist günstiger als ein Ausbau der Steigzone mit Kupfer- und Coax. (Sollte die Offerte höher sein, ist sie zu prüfen – Swisscom unterstützt Bauherren hierbei gern.) Häufig verzichten Kabelnetzunternehmen auf die sonst übliche Hausanschlussgebühr. Wirtschaftlich denkende Bauherren verzichten auf den Bau von Kupfer- und Coax-Steigzonen.

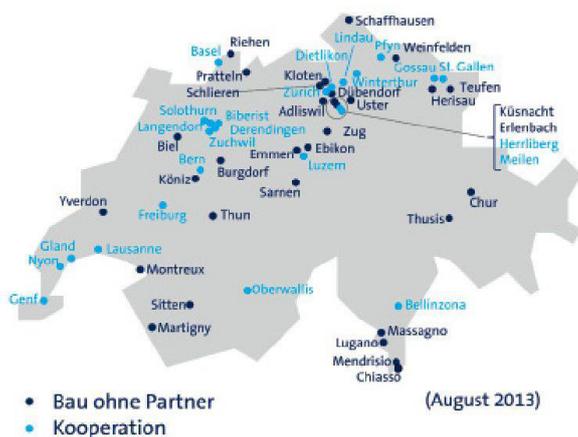
Mehr Informationen unter www.swisscom.com/hausanschluss und per Mail bei enabling.infrastructure@swisscom.com.

Swisscom | 3048 Ittigen
www.swisscom.com

FRAUENFELD: SPATENSTICH FÜR NEUEN SKY-FRAME-HAUPTSITZ

Beim Spatenstich für den Sky-Frame-Neubau in Frauenfeld präsentierten Beat Guhl, Inhaber und CEO von Sky-Frame, und der Winterthurer Architekt Peter Kunz das Architekturkonzept «OS open system». Mit den erweiterten Produktionskapazitäten sowie der Erhöhung der Fertigungstiefe trägt Guhl dem kontinuierlichen Wachstum seines Unternehmens Rechnung. Bis das neue Zuhause von Sky-Frame in Frauenfeld bezugsbereit ist, dauert es noch eine Weile: Ende 2014 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Für den Unternehmer bedeutet der Schritt eine substantielle Investition mit Baukosten von 35 Mio. Franken. «Die Projektidee greift den bei Sky-Frame verankerten Gedanken der Transparenz auf», erklärt Architekt Peter Kunz. Trotz ungünstigem Euro-Kurs und potenziell preiswerteren Produktionsstandorten im Ausland setzt Sky-Frame als Schweizer KMU auf eine Fertigung in der Schweiz. Auch die Rohstoffe werden wo immer möglich von Schweizer Herstellern bezogen. Nach dem Start der R & G Metallbau AG 1993 wuchs das Unternehmen 2002 mit der Lancierung der Eigenentwicklung Sky-Frame stetig. Heute sind rund 100 Mitarbeitende für das global bekannte Premiumprodukt tätig.

R & G Metallbau | 8548 Ellikon an der Thur
www.sky-frame.ch



Clevere Systembauten

velopa

swiss parking solutions

Funktional und optisch überzeugende Konstruktionen und lichtdurchlässige Dachmaterialien liegen bei Überdachungssystemen im Trend.

Die Produktlinien von Velopa repräsentieren herausragende Qualität, Zukunftsoffenheit und damit besten Investitionsschutz. Die modulare Bauweise erlaubt es, fast alle beliebigen Kundenwünsche präzise zu erfüllen.

Ihr servicestarker Partner:

parken ■ überdachen ■ absperren

Velopa AG, CH-8957 Spreitenbach
+ 41 (0)56 417 94 00, marketing@velopa.ch
www.velopa.ch

